

Es war wieder ein Fest,

unser 8. Vereinsfest am 15. August. Wir waren zum Ursprung zurückgekehrt. Wegen der Unsicherheit auf Grund der Insolvenz des „WarnowHuus“ feierten wir im Vereinslokal der Gartenanlage Schutow. Wir hatten das große Festzelt zur Verfügung. Ein umfangreiches und reichhaltiges Grillbüfett rundete das Ganze ab. Obwohl uns im Vorfeld eine Reihe Absagen, meist aus gesundheitlichen Gründen, erreichten, bewegte sich die Teilnehmerzahl in der gewohnten Größenordnung.



Wir hatten das große Festzelt zur Verfügung. Ein umfangreiches und reichhaltiges Grillbüfett rundete das Ganze ab. Obwohl uns im Vorfeld eine Reihe Absagen, meist aus gesundheitlichen Gründen, erreichten, bewegte sich die Teilnehmerzahl in der gewohnten Größenordnung.



Wir freuten uns über unsere Gäste. So gaben uns der bisherige und der neue Landesbeauftragte Manfred Jonischkies aus Schwerin und Armin Lai aus Güstrow die Ehre. Auch Peter Riha als Vertreter des Verbandes zur Pflege der Tradition der NVA

und der Grenztruppen der DDR konnten wir, wie gewohnt, bei uns begrüßen.

Die Zeit verging beim erfreuten Wiedersehen und bei vielen interessanten Gesprächen wie im Fluge. Nun, rüsten wir uns für unser 9. Vereinsfest 2025!

Es droht höchste Gefahr!

Als erstmalig zur großen Friedensdemo am 3. Oktober in Berlin aufgerufen wurde, war über die geplante Stationierung von US-Mittelstreckenwaffen in Deutschland noch nichts bekannt. Dies hat der Bundeskanzler quasi im Vorbeigehen mit der US-Administration verabredet und damit Deutschland näher an den Rand eines Krieges gebracht. Was soll noch geschehen, um die Menschen aufzurütteln und den Regierenden zu zeigen, dass das Volk, in dessen Auftrag sie zu arbeiten vorgeben, mit dieser Politik nicht einverstanden ist?

Eine Umfrage des Meinungsforschungsinstituts INSA im August 2024 hat sensationelle Resultate in Sachen Krieg und Frieden ergeben:

68 % sind für Friedensverhandlungen

65 % sind für Waffenstillstand

48 % sind gegen eine Taurus-Lieferung

46 % beklagen mangelnde Diplomatie

45 % fürchten Krieg in Deutschland

Damit dies den Politikern im Bundestag und der Regierung endlich deutlich wird, wollen wir am 3. Oktober, auch mit Blick auf die anstehenden Haushaltsentscheidungen des Parlaments ein spürbares Zeichen setzen. Eine zahlreiche Teilnahme an dieser Demonstration ist deshalb wichtig.



Hier dazu die wesentlichen Informationen:

Der Genosse Manfred Klein aus Schwaan hat wieder einen Bus bei Kofahl Reisen bestellt, der am 3.10. über Nienhagen nach Rostock zum P+R-Parkplatz Südblick fahren wird und von dort aus seine Fahrt über Schwaan und Linstow fortsetzt. Der Bus verfügt über 48 Plätze, der Fahrpreis beträgt EUR 25,-. Über die Uhrzeit wird noch rechtzeitig informiert.

*Wir haben uns so geeinigt, dass eine verbindliche Anmeldung durch die Überweisung des Fahrpreises EUR 25,- auf das Konto mit der IBAN **DE96130500001040250196**, Kontoinhaber **Manfred Klein** bei der OSPA bis zum Freitag, den 27.09.2024 (Ausschlussfrist) unter Angabe des Verwendungszwecks "Busfahrt" erfolgen soll.*

Die vom Verein „RotFuchs“ für den **21.09.2024** angekündigte Veranstaltung mit Patrick Baab findet **nicht**, wie in unserer letzten Ausgabe angegeben, im MGH Evershagen, **sondern in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität in Reutershagen, Etkar-Andrè-Str. 53a um 10.00 Uhr statt.**

ROT FUCHS
TRIBEUNE FÜR KOMMUNISTEN UND SOZIALISTEN IN DEUTSCHLAND

Patrick Baab liest aus seinen Büchern und diskutiert seine Erlebnisse auf beiden Seiten der Front in der Ukraine. Im Anschluss signiert er seine Bücher.

Der Verein bittet bei Teilnahme um eine Spende.

**Wir gratulieren
allen Geburtstagskindern
des Monats September ganz herzlich zu ihrem Ehrentag**

zum 95. Horst Kröger

zum 92. Fritz Bengelsdorf

zum 84. Werner Johann

zum 82. Peter Menzel

zum 80. Ulrike Görlitz

zum 79. Waltraud Oelke

zum 77. Ulrich Glitzenstein

zum 73. Jürgen Gensch

zum 72. Karin Malaschewski

Zum 68. Wolfgang Wegner

zum 67. Hans-Klaus Appelt

Jörg Wasmund



Wir gedenken unserer Freunde

Erika Krenkel,

die am 22.08.2024 im Alter von 98 Jahren verstorben ist und

Martin Ziegert,

der am 26.08.2024 im Alter von 97 Jahren verstarb.



Impressum: ISOR extra wird herausgegeben von der territorialen Initiativegemeinschaft Rostock des Vereins „ISOR“. Die Inhalte dienen der Information der Mitglieder und können nicht als rechtsverbindliche Auskünfte gegenüber Behörden verwandt werden. Für namentlich gezeichnete Beiträge sind die Autoren verantwortlich.

Vorsitzender: Uwe Johannsson, (0381) 82757, 0171-2734013, uwe.johannsson@t-online.de

Hauptkassierer: Rainer Wolf, (0381) 1205819, mmwolf@online.de

IBAN der TIG: DE98 1305 0000 0201 1196 50

AG Mitgliederbetreuung/Redaktion Informationsblatt: Gerdt Puchta, (0381) 69 82 58, 0176-83092980, gerdt.puchta@gmx.de

Redaktionsschluss für Oktober: 30.09.2024

In der ganzen Welt ist jeder Politiker sehr für Revolution, für Vernunft und Niederlegung der Waffen - nur beim Feind, ja nicht bei sich selbst. *Hermann Hesse*